



# Neues vom Dong-Gong

Etwas anderes ist es wohl auch nicht, als ein GONG, den uns DONG mit seinem Steinkohlekraftwerk in Lubmin verpassen will. In einem Erörterungsverfahrens-Marathon wurden 16 Tage lang Argumente ausgetauscht. Darunter auch jede Menge Argumente, die eindeutig gegen das Kraftwerk sprechen. Der Berg der Einwendungen ist riesig, zu prüfen und doch scheint es manche Menschen nicht zu interessieren, was die Masse der hier leben-

oder es gibt keine und dann bleibt's. Wer Teilgenehmigungen in so einem spektakulären Verfahren erteilt, sollte den Schaden dann auch aus eigener Tasche bezahlen. Und vor allem die Politiker, die ja auch nur an ihr eigenes Geld denken. Ganz vorneweg die CDU, die nun dem neuen Ministerpräsidenten SELLERING den Marsch blasen will, weil er andere Ansichten hat als sein Vorgänger. Wir merken uns das und fordern dann das Geld aus der CDU-Kasse.

nicht wirklich die Rolle. Millionen und Milliarden unserer Steuergelder werden jedes Jahr unsinnig verpulvert. Und zur Zeit bezahlen wir mit Unsummen – Hunderte Milliarden Euro (!) – die Dummheit mancher Banker. Was soll's also – nur jeder kleine Handwerker muss seine Fehler selbst bezahlen. Ohne Pardon! Da läuft doch was schief!

Vor allem auch, wenn das Kraftwerk letztlich politisch entschieden werden soll. Mir kommt die Galle hoch, wenn die CDU die Regierungskoalition aufkündigen will und somit dem Ministerpräsidenten einen Erpressungs-GONG vorsetzt, nur wegen so einem profitablen Geschäft. Es ist traurig, wenn Menschen – vom Volk gewählt, um für das Volk schlaue Entscheidungen zu treffen –, nur an die eigene Macht denken und das Volk ignorieren.

Die Lüge mit den 160 Arbeitsplätzen, die zieht natürlich immer wieder gut. „Wir wollen auch hier Arbeit haben“, tragen Kraftwerksbefürworter ihre Transparente durch die Gegend. Von beteiligten Arbeitgebern während der Arbeitszeit delegiert, oder einfach nur unwissend. Die allermeisten Arbeitsplätze werden europaweit ausgeschrieben. Spezialisten werden gesucht, um die hochspezialisierte automatische Technik zu bedienen... Und Hallo Hallo! Da steht: 160 und nicht 16.000!!!



den Menschen will. Also beantragt der dänische DONG-GONG-KONZERN mal lustig Teilgenehmigungen, um Tatsachen zu schaffen. Was so viel heißt, wie: „Wir fangen erst mal an zu bauen. Wenn wir dann nicht fertig bauen dürfen, dann zahlt Ihr uns die Zeche“. Millionenforderungen sollen dann auf das Land MV zukommen. Damit werden nun die Menschen hier erschreckt. Aber eigentlich ist es doch einfach: Entweder gibt es eine endgültige Genehmigung irgendwann – und dann wird begonnen,

Ja, der Gedanke ist gut – obwohl ich nichts gegen die CDU habe. Nur gegen das, was sie HIER machen. Und dass Frau Merkel keine 55 Cent für einen Antwortbrief hat. Oder es ignoriert, dass viele Menschen aus ganz Deutschland ihr geschrieben haben – gesammelt über mich ([www.ostseereporter.de](http://www.ostseereporter.de) gucken und weitermachen!). Na gut, ignorieren wir eben auch mal bei der nächsten Wahl. Ist ja wieder einfach... Zurück zum Geld: Die paar Millionen, die das Land dann zahlen müsste spielen aber auch

Und was uns natürlich auch niemand sagt: Auch ohne Kraftwerk haben wir in Kürze ArbeitskräfteMANGEL. Bei den Lehrlingen fängt es gerade an. Jetzt kommt nämlich der Geburtenknick. Zuerst wurden Kindergärten geschlossen, dann Schulen – jetzt werden langsam die Lehrlinge knapp – und dann eben die Arbeitskräfte. Also brauchen wir hier nicht Europa zu beschäftigen, um mit Kohle vom anderen Ende der Welt Strom zu produzieren, der letztlich hier nicht gebraucht wird, aber sich von hier aus natürlich am besten in den Rest der Welt verkaufen lässt.

In einem interessanten Vortrag von Professor Michael Succow ([www.succow-stiftung.de](http://www.succow-stiftung.de)) durfte ich erfahren, dass es ja nichts weiter ist, als das gebundene Kohlendioxid vergangener Zeiten, welches wir durch das Verbrennen von Kohle freisetzen. ZUSÄTZLICH ZU DEM AKTUELLEN! Ja – Kohle – das waren früher Bäume, die das damalige CO<sub>2</sub> gebunden haben. Professor Succow ist Wissenschaftler und kennt sich aus. Und er engagiert sich in der ganzen Welt. Er kennt die Zusammenhänge von Mooren... aber dazu schreibe ich Ihnen in der nächsten Ausgabe mehr. Auf jeden Fall durfte er auch schon im Beisein unserer Kanzlerin sprechen. 20 Minuten. Und wenn dabei nichts „überkommen“ ist, dann ist es traurig. Denn dann ist das so blöde, wie wenn ein ganz armer Schlucker von mir einen 100,- Euro Schein haben will und dafür alles tun würde. Dann

kann ich „der Investor“ sagen: „Okay – hier hast Du. Und jetzt setzen wir uns da auf diesem großen Baum gemeinsam auf einen Ast und weil ich Dich bezahlt habe, sägst Du den jetzt ab.“ Tja, und dann sagt er und sagt... und dann muss ich feststellen, dass ich noch blöder war als er – weil wir gemeinsam auf dem gleichen Ast sitzen. Denn die Schwerkraft lässt sich eben so wenig austricksen wie die anderen Gesetze der Natur. Also geht es irgendwann GEMEINSAM in die Tiefe. Und das ist mein Trost gegen die Dummheit, die an Geld und Macht und Gier gekoppelt ist: Unsere Erde ist wie ein Ast. Wir sitzen alle gemeinsam drauf – auch wenn es manche nicht kapieren. Aber die können dann auch nicht einfach abhauen. Und was war denn beim großen Tsunami? Es war gerade egal, ob Du Geld einstecken hattest oder nicht. Mit gigantischem Aufwand wurden Leichen gezählt...

Eins ist wichtig: Egal wie die Namen sind: Ob eine ignorante Angela Merkel oder ein Peter Gedbjerg oder Mr. Nobody – niemand von denen kann sagen, er hätte nicht gewusst, was kommt! Aber wenn es dann da ist – ich weiß nicht, in welchem Winkel sie sich dann vor den Fragen und Forderungen der Menschen hier – und vor allen anderen Konsequenzen verstecken wollen. Ich glaube, Montagsdemos vor 19 Jahren waren da eher Kasperletheater. Hier geht es um die Existenz von Menschen einer ganzen Region – um CO<sub>2</sub>-Aus-

Foto: Marius Jaster



*Einer gegen alle! DONG-Projektleiter Peter Gedbjerg mit einer Reihe besorgter Menschen im Gespräch.*

stoß, der die ganze Welt belastet und um eines der wenigen wirklichen Urlaubsparadiese in Deutschland. Und das betrifft Deutschland.

Deswegen bezahlt die ganze Insel Rügen die Klagen gegen den Unfug. Nix ist mit DONG GONG! Der GONG kommt zum Schluss vom Europäischen Gerichtshof und der heißt: STEINKOHLKRAFTWERKFREIE ZONE HIER IN DIESER REGION. Und dann, liebe GONG-LEUTE, dann klagen wir, dass Ihr die Zeche selbst bezahlt. Weil Ihr Deutschland erpressen wollt und nötigen und umbringen – mit quecksilberhaltigen Fischen...

**Mehr dazu in der nächsten Ausgabe – am besten, Sie bestellen sich gleich die nächsten 10 nach Hause. Seite 4 lesen und sofort handeln! Danke – das ist dann IHR Beitrag für eine Steinkohlekraftwerkfreie Zone hier in diesem Paradies!**

Bisher erschienene Artikel: [www.ostseereporter.de](http://www.ostseereporter.de) gucken. Bei Tips-/Infos. ■ MARIUS JASTER